

DORFKIRCHE FLECHTINGEN / ALTMARK

RESTAURIERUNG EINES ALABASTEREPITAPHS

An der Ostwand der Flechtinger Dorfkirche befindet sich ein der Magdeburger Bildhauerschule zugeschriebener Alabasterepitaph aus der Zeit um 1600. Nach restauratorischen Voruntersuchungen zur Schadenssituation und der Abstimmung einer Restaurierungskonzeption im Frühjahr 2013 erfolgte im Sommer des gleichen Jahres die Restaurierung des wertvollen Natursteinobjekts. Diese umfasste folgende Maßnahmen:

- Reinigung der gesamten Alabasteroberfläche (trocken und feucht)
- Festigung der erhaltenen Fassungsreste
- Replatzierung gelöster Einzelteile
- Schließen von Rissen und Fehlstellen
- Überarbeitung schadhafter Altergänzungen
- Ausführung von Formergänzungen in der Architekturstruktur des Epitaphs in Alabastergips
- Ausführung von Retuschen zur Anpassung der Ergänzungen
- Ausführung von Retuschen in ausgewählten Bereichen der Originalfassung



Ansicht Epitaph im restaurierten Endzustand



Reinigung und Restaurierung einer Auferstehungsszene



Proben zu Farbbretusche an einem Originallassungsbereich



Probeantragungen und -retuschen